

5/400⁽⁵¹⁾

Int. Cl.:

A 47 c, 17/00

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



Deutsche Kl.: 34 g, 17/00

GERMANY
GROUP 357
CLASS 5
RECORDED

Offenlegungsschrift 1930 227

Aktenzeichen: P 19 30 227.3

Anmeldetag: 13. Juni 1969

Offenlegungstag: 17. Dezember 1970

Ausstellungspriorität: —

Unionspriorität

Datum: —

Land: —

Aktenzeichen: —

Bezeichnung: Bett für Matratzen aus Schaumstoff od. dgl.

Zusatz zu: 1 554 013

Ausscheidung aus: —

Anmelder: Metzeler AG, 8000 München

Vertreter: —

Als Erfinder benannt: Baacke, Walter, 8948 Mindelheim

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960):

OLS 1, 930, 227 Bed for foam mattress has a hard foam platform for the mattress which is supported on feet and has vertical ventilation channels. Further channels extend from the vertical channel openings on the upper surface of the mattress and are open topped. 13.6.69-P1930227.3 Add. to 1554013. METZELER A.G. (17.12.70) A47c-17/00.

DT 1930227

METZELER AKTIENGESELLSCHAFT MÜNCHEN

12. Juni 1969

PA 10 364/Loe/sm

Bett für Matratzen aus Schaumstoff od. dgl.

Die Erfindung bezieht sich auf ein Bett für Matratzen aus Schaumstoff od. dgl., wobei die Schaumstoffmatratze nach Patent (Patentanmeldung P 15 54 013.3) auf einem Podest aus Kunststoffhartschaum ruht, das auf bodenseitig angearbeiteten Füßen steht und von unten nach oben durchgehende Belüftungskanäle besitzt.

Bettpodeste der vorerwähnten Art erleichtern bereits in zufriedenstellender Weise das Durchlüften der aufliegenden Matratze , insbesondere der aufliegenden Schaumstoffmatratze. Bei dauernder Bettlägerigkeit, bei dem Aufrufen von Personen mit erhöhter Temperatur oder dergleichen dürfte es jedoch vorteilhaft sein, wenn die Be- und Durchlüftung der aufliegenden Matratze noch wirksamer wäre.

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Belüftung der vorstehend erläuterten Betten zu verbessern.

Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß von den auf der Oberseite des Podestes gegebenen Mündungen der im wesentlichen senkrecht verlaufenden Belüftungskanäle ausgehend, die Podestoberfläche vertiefend, weitere, nach oben zu offene Belüftungskanäle in das Podest eingearbeitet sind. Dabei erstrecken sich die nach oben zu offenen Belüftungskanäle von der Mündung eines jeden senkrecht verlaufenden Belüftungskanales hinweg. Erfindungsgemäß gehen die nach oben zu offenen Belüftungskanäle in die oberen Mündungen der senkrecht verlaufenden Belüftungskanäle über. Nach einem weiteren Erfindungsmerkmal gehen die nach oben zu offenen Belüftungskanäle ferner von den oberen Mündungen der senkrechten Belüftungskanäle radial aus. Schließlich besteht ein weiteres Erfindungsmerkmal noch darin, daß die nach oben zu offenen Belüftungskanäle zusätzlich sich unmittelbar kreuzen.

In der Zeichnung sind Ausführungsbeispiele der Erfindung im Grundzuge dargestellt und zwar zeigen

Fig. 1 den Grundriß eines Bettpodestes mit in den Ecken von Quadraten angeordneten, im wesentlichen senkrecht verlaufenden Belüftungskanälen und

Fig. 2 den Grundriß eines Bettpodestes mit in den Ecken von Rhomben angeordneten, im wesentlichen senkrecht verlaufenden Belüftungskanälen.

Das Bettpodest 1 (Fig. 1 und 2) kann aus einem einzigen Stück Kunststoffhartschaum, z.B. aus Polyurethan-Hartschaum, Polyvinylchlorid-Hartschaum, Polystyrol-Hartschaum oder anderem Hartschaum, bestehen. Das Bettpodest 1 kann jedoch auch in hier nicht weiter zu erläuternder Weise aus mehreren Teilen, im einzelnen z.B. hockerbildend, zusammengesetzt sein.

Die das Bettpodest 1 von unten nach oben senkrecht bzw. im wesentlichen senkrecht durchdringenden Belüftungskanäle 9 gehen in ihrem oberen Mündungsbereich in nach oben zu offene Belüftungskanäle 11 über.

Sind die das Bettpodest 1 durchdringenden Belüftungskanäle 9 etwa an den Ecken von nebeneinanderliegenden Quadraten angeordnet, dann können die in die Deckfläche des Bettpodestes 1 eingearbeiteten, zu dieser Deckfläche hin offenen Belüftungskanäle 11 (Fig. 1) den Seitenlinien der vorerwähnten Quadrate folgend die Mündungen der das Bettpodest durchragenden Belüftungskanäle 9

verbinden. Von den oberen Mündungen der den Randbereichen des Bettpodestes 1 nächstliegenden, dieses durchdringenden Belüftungskanälen 9 ausgehend können ergänzend noch sich diesen Randbereichen nähernde, nach oben zu offene Belüftungskanäle 11 vorgesehen sein. Die nach oben zu offenen Belüftungskanäle 11 vermitteln gegenüber den das Bettpodest 1 durchdringenden Belüftungskanälen 9 gegenüber eine Trichterwirkung, indem die Unterfläche der aufliegenden Matratze nicht nur punktförmig, sondern ader- bzw. netzartig an die Hauptentlüftungskanäle 9 angeschlossen wird.

Zusätzlich können die Belüftungskanäle 9 - wie in Fig. 1 strichpunktiert eingezeichnet - noch über Eck durch Belüftungskanäle 11 miteinander verbunden sein.

Abändernd können die Belüftungskanäle 11 auch allein in der in Fig. 1 strichpunktiert dargestellten Weise, die Belüftungskanäle 9 verbindend, vorgesehen sein.

Entsprechend ist es möglich, die Belüftungskanäle 11, einander in Punkten 12 unmittelbar sich schneidend, (Fig. 2) zum Verbinden der oberen Mündungen der auf den Ecken von Rhomben angeordneten, das Bettpodest 1 durchragenden Belüftungskanäle 9 zu verwenden. Ergänzend dazu

können aber noch zusätzliche Belüftungskanäle 11 den Seitenlinien dieser Rhomben folgend die oberen Mündungen der Belüftungskanäle 9 miteinander verbinden.

Abändernd können die Belüftungskanäle 11 auch allein den Seitenlinien der Rhomben folgend die oberen Mündungen der das Bettpodest 1 durchragenden Belüftungskanäle 9 in Zusammenhang bringen.

Von den den Randbereichen des Bettpodestes 1 am nächsten liegenden Belüftungskanälen 9 bzw. Stellen 12 ausgehend können zu diesen Randbereichen hin noch zusätzliche Belüftungskanäle 11 vorgesehen sein.

Durch die Kombination der das Bettpodest 1 von unten nach oben durchragenden Belüftungskanäle 9 mit den in die Deckfläche des Bettpodestes 1 mehr oder weniger tief eingearbeiteten und ihrer ganzen Länge nach oben zu offenen Belüftungskanälen 11 wird die auf dem Bettpodest 1 aufliegende Schaumstoffmatratze od. dgl. außerordentlich wirkungsvoll be- und entlüftet.

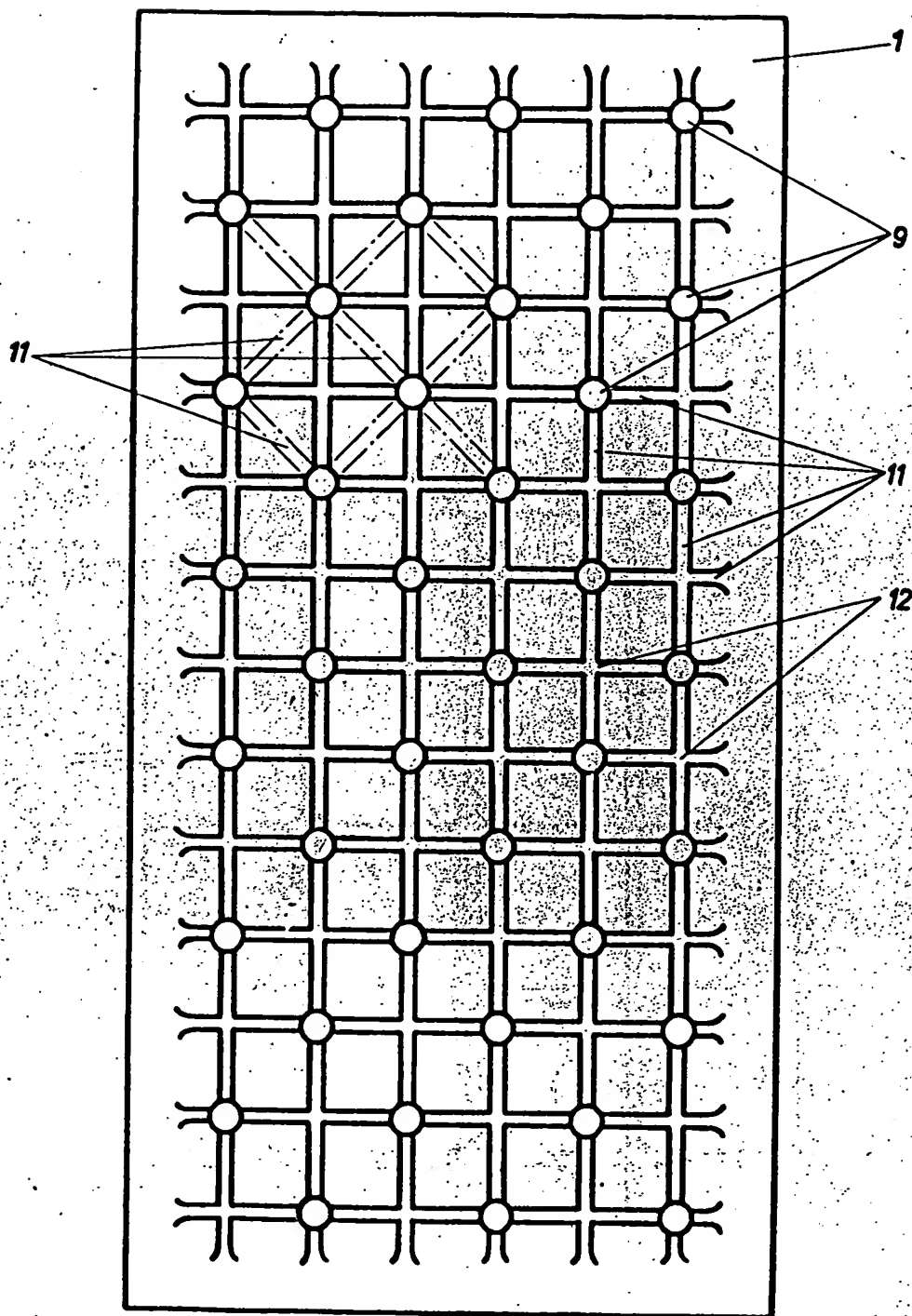
Patentansprüche

Patentansprüche

1. Bett für Matratzen aus Schaumstoff od.dgl., wobei die Schaumstoffmatratze nach Patent (Patent-anmeldung P 15 54 013.3) auf einem Podest aus Kunststoffhartschaum ruht, das auf bodenseitig angearbeiteten Füßen steht und von unten nach oben durchgehende Belüftungskanäle besitzt, dadurch gekennzeichnet, daß von den auf der Oberseite des Podestes (1) gegebenen Mündungen der im wesentlichen senkrecht verlaufenden Belüftungskanäle (9) ausgehend, die Podestoberfläche vertiefend, weitere, nach oben zu offene Belüftungskanäle (11) in das Podest eingearbeitet sind.
2. Bett nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die nach oben zu offenen Belüftungskanäle (11) von jedem Belüftungskanal (9) sich hinweg erstrecken.
3. Bett nach einem der Ansprüche 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die nach oben zu offenen Belüftungskanäle (11) die Belüftungskanäle (9) miteinander verbinden.
4. Bett nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die nach oben zu offenen Belüftungskanäle (11) von den Belüftungskanälen (9) radial ausgehen.

5. Bett nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die nach oben zu offenen Belüftungs-
kanäle (11) zusätzlich unmittelbar sich kreuzen.

Fig. 2

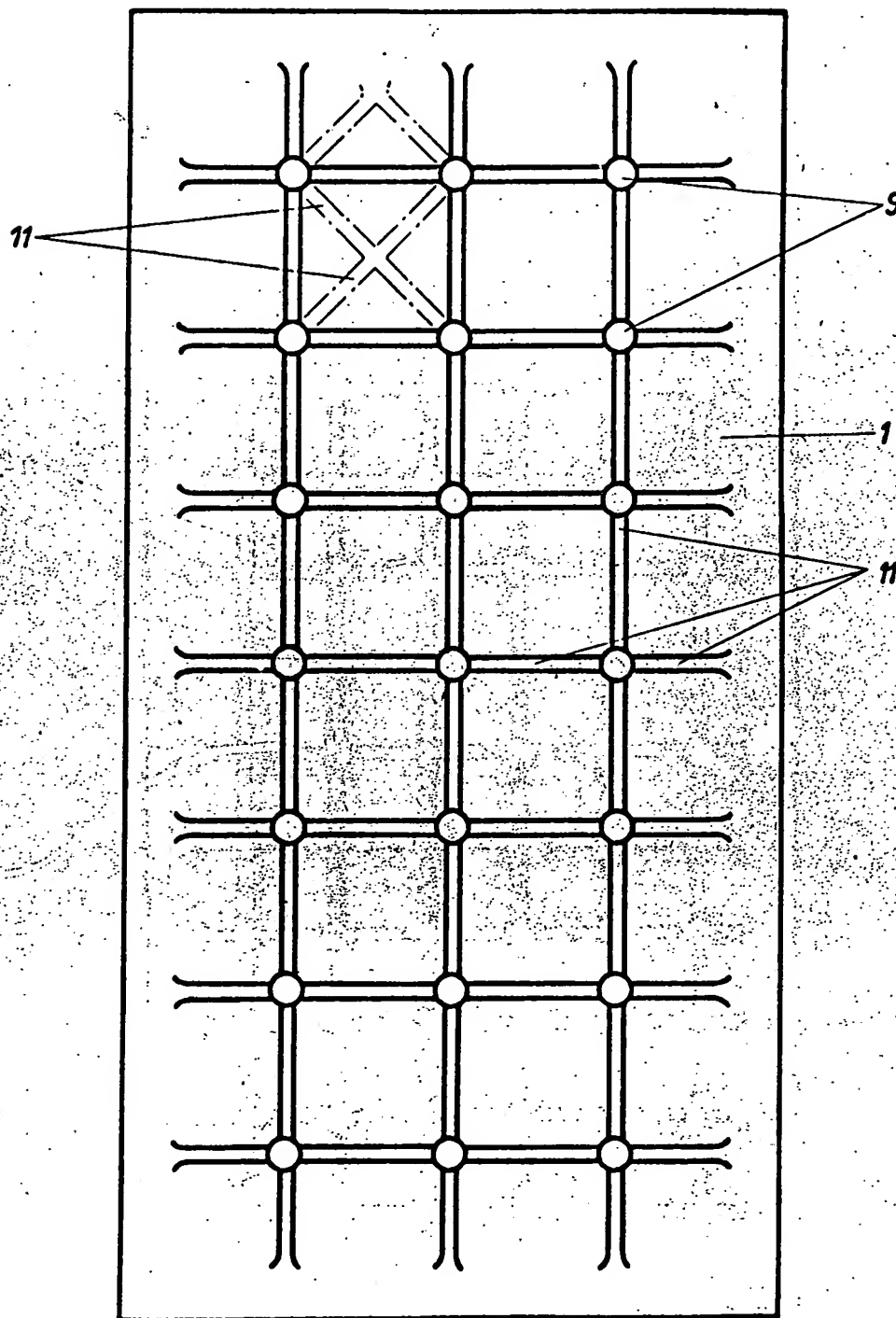


5/400 5/400

1930227

34 17-01 AT: 13.06.1969 OT: 17.12.1970

Fig.1 -9-



009851/0186

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☐ FADED TEXT OR DRAWING
- ☐ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☒ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☒ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☐ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.